Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	1
Test: Wie sehr wird Ihr Lebensalltag durch den Schmerz bestimmt?	5
Teil I: Was Sie über den Schmerz wissen sollten	9
Der charakteristische Weg des Schmerzpatienten	10
Voraussetzungen zur Schmerzbewältigung	12
Ziele der psychologischen Schmerzbewältigung	14
Schmerz verstehen	16 17 19
Teil II: Übungen und Techniken zur Schmerzbewältigung	29
Anwendungshìnweise	31
Das Schmerzprotokoll	33
Veränderung von Denken, Bewertung und Einstellung Übung 1: Entkopplung von Körper und Emotionen Übung 2: Gedankenstopptechnik Übung 3: Umlenkung der Aufmerksamkeit Übung 4: Schmerz als ein Gegenüber Übung 5: Perspektivenwechsel	37 37 39 43 44 45
Übung 6: Affirmationen – formelhafte Vorsätze Übung 7: Kognitive Umbewertung – das ABC-Modell der Emotionen	47 48
Veränderung des inneren Erlebens – Körperwahrnehmung Übung 8: Schulung der Achtsamkeit und der Innenwahrnehmung Übung 9: Genusstraining Übung 10: Achtsames Fokussieren – das Wissen des Körpers erleben Übung 11: Körperantworten Übung 12: Gefühl hinter dem Schmerz	54 54 56 57 61
Ruhe- und Entspannungstechniken	64
Die Wirkungsweisen von Entspannungsverfahren Was bei der praktischen Anwendung zu beachten ist Einleitung der Entspannung	65 66
Entherming der entopullituing a contract a c	- 0



Üb	ung 13: Progressive Muskelentspannung – Langform	71
Üb	oung 14: Progressive Muskelentspannung – Kurzform	75
Üb	oung 15: Konzentrative Entspannung	78
Üb	oung 16: Entspannung durch Klopfakupressur	80
Üb	oung 17: Entspannung durch Augenbewegungen	83
Üb	oung 18: Entspannung durch Schmerztoleranz	84
	oung 19: Körperwanderung	85
	oung 20: Der gute Ort	87
	oung 21: Sinneskanäle	87
	oung 22: Der Apfel	89
	oung 23: Berührungspunkte	90
	oung 24: Atemwahrnehmung	92
	oung 25: Spezielle Atemtechniken	93
	bung 26: Am Strand	97
ÜŁ	oung 27: Wasserfall	98
Selbsthyp	onose – Tiefenentspannung	100
ÜŁ	oung 28: Selbsthypnose	102
ÜŁ	oung 29: Schmerzgestalt	106
ÜŁ	oung 30: Modulation der Schmerzgestalt	108
ÜŁ	oung 31: Handschuhanästhesie	110
ÜŁ	oung 32: Schmerzverschiebung	111
ÜŁ	oung 33: Schmerzintensivierung	113
Schmerzr	modulation durch mentale Steuerung	114
	oung 34: Schmerzfeedback	115
	oung 35: Mentales Bewegungstraining	115
Teil III: V	eränderungen ungünstiger Verhaltensweisen	119
Wie Sie Ih	ır Verhalten schrittweise verändern können	120
Körperlicl	he Bewegung	123
Soziale Al	ktivitäten (wieder-)aufnehmen	126
lst eine Ve	eränderung des Schmerzverhaltens notwendig?	127
Welche H	inweise will der Schmerz vielleicht geben?	129
Stress und	d Überforderung	130
	ren und Verändern äußerer Stresseinflüsse	132
Erkenn	en und Verändern innerer Einstellungen	133
Erhöhu	ng der Stressresistenz und Stärkung der Regeneration	134

Ungelöste Probleme und Lösungsstrategien	136
Gelungene Kommunikation als Bestandteil der Schmerzbewältigung	139
Motivation: Wie lassen sich die guten Ergebnisse halten?	142
Anhang	147
Kopiervorlage für ein Schmerzprotokoll	148
Kontaktdaten verschiedener Schmerzhilfegesellschaften	150
Literatur	151
Stichwortverzeichnis	153